



Einwohnergemeinde Biglen

Gemeindeversammlung

Freitag, 2. Dezember 2022, 20:00 – 20:35 Uhr in der Kulturfabrik Biglen, Rohrstrasse 56

Präsenz

Vorsitz	Guido Heiniger
Sekretariat / Protokoll	Marlene Schwarz-Rüegsegger, Gemeindeschreiberin (ohne Stimmrecht)
Anwesend sind	95 Stimmberechtigte
Presse	<ul style="list-style-type: none">- Isabelle Berger, bern-ost (ohne Stimmrecht)- Stephan Künzi, Berner Zeitung (ohne Stimmrecht)- Markus Wehner, Wochenzeitung
Gäste	<ul style="list-style-type: none">- Martin Bieri, Leiter Planung + Projekte (ohne Stimmrecht)- Fabienne Franz, Leiterin Bau + Betriebe (ohne Stimmrecht)- Nicole Marte, Finanzverwalterin (ohne Stimmrecht)- Kevin Stucki, Panorama AG (ohne Stimmrecht)- ein männlicher Gast (ohne Stimmrecht)- Mitarbeitende Kulturfabrik (ohne Stimmrecht)

Begrüssung

Gemeindepräsident Guido Heiniger begrüsst im Namen des Gemeinderates die anwesenden Gemeindebürger*innen zur Gemeindeversammlung.

Der Pressevertreter und die Gäste werden ebenfalls begrüsst.

Gemeindeversammlung – Publikationen

Die Versammlung der Einwohnergemeinde ist gestützt auf die Gemeindeordnung vom 24. Mai 2011 form- und fristgerecht wie folgt publiziert worden:

- Anzeiger Konolfingen Nr. 43 vom 27. Oktober 2022
- Anzeiger Konolfingen Nr. 44 vom 3. November 2022
- Biglebach, Ausgabe 11/2022
- www.biglen.ch

Eröffnung der Versammlung

Gemeindepräsident Guido Heiniger erklärt die Versammlung als eröffnet.

Stimmrecht

Der Präsident weist darauf hin, dass das Stimmrecht jeder Person zusteht, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt ist und seit 3 Monaten in der Gemeinde angemeldet ist.

Die Stimmberechtigung der Anwesenden wird nicht bestritten – die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Kurt Eichenberger, Sägematt 5
- Giorgio Macaluso, Feltschenweg 15
- Karin Zimmermann, Hasli 11

Traktanden

1. Budget 2023
2. Verschiedenes

Im direkten Anschluss an die Gemeindeversammlung findet die Informationsveranstaltung zur Ortsplanungsrevision 2021+ statt. Das Mitwirkungsverfahren startet am 9. Dezember 2022 und dauert bis zum 6. Februar 2023. Infolge der Feiertage und damit sich alle interessierten Einwohner*innen mit der Ortsplanungsrevision auseinandersetzen können, wird die Mitwirkungsdauer freiwillig auf 60 Tage angesetzt. Für die Informationsveranstaltung wird eine separate Aktennotiz verfasst.

Form der Abstimmung

Die Versammlung stimmt offen ab. Ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten kann eine geheime Abstimmung verlangen (Reglement über Abstimmungen und Wahlen – Artikel 17).

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Beschlüsse der Versammlung sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, einzureichen (Verwaltungsrechtspflegegesetz – Artikel 63 ff).

Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen (Gemeindegesetz – Artikel 49a, Rügepflicht).

Eintreten

Die Versammlung tritt ohne Beratung und Abstimmung auf das Geschäft ein (Reglement über Abstimmungen und Wahlen – Artikel 10).

Verhandlungen

1 / Akten Nr. 9.9.9.11

Finanzen und Steuern - Nicht aufgeteilte Posten - Abschluss - Budget - Budget 2023

Referentin: Andrea Hofer

Das Wichtigste in Kürze

Departementsvorsteherin Andrea Hofer, Oberfeldstrasse 5, präsentiert die Ergebnisse des Budgets 2023 (Erfolgsrechnung).

Die Ergebnisse des Budgets für das Jahr 2023 sehen wie folgt aus:

		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021
Allgemeiner Haushalt	CHF	-212'300.00	CHF	-302'540.00	CHF	94'578.33
Wasserversorgung	CHF	16'200.00	CHF	9'000.00	CHF	54'294.90
Abwasserentsorgung	CHF	-91'400.00	CHF	-73'250.00	CHF	-7'755.45
Abfall	CHF	-10'100.00	CHF	-9'900.00	CHF	461.05
Elektrizität	CHF	29'500.00	CHF	-91'270.00	CHF	-55'103.83
Gesamthaushalt	CHF	-268'100.00	CHF	-467'960.00	CHF	86'475.00

Das vorliegende Budget basiert auf einer Erhöhung der Steueranlage von 1.75 auf 1.90 und einer unveränderten Liegenschaftssteuer von 1.2 ‰ des amtlichen Wertes. Die Erhöhung der Steueranlage drängt sich auch, da der Finanzhaushalt mit der aktuellen Steueranlage, den bevorstehenden Defiziten und den geplanten Investitionen nicht mehr tragbar ist.

Für die Berechnung der Steuereinnahmen wurde ein geringer Zuwachs der Bevölkerung und eine moderate Zuwachsrate auf den Steuereinnahmen angenommen. Momentan ist es schwierig abzuschätzen, wie sich die Lage betreffend der Energie-Krise auf die Privathaushalte und auf die Betriebe auswirken wird. Auch ist ungewiss, wie sich die Corona-Pandemie weiterentwickelt und welche Auswirkungen sie hinterlassen wird.

Die Lastenausgleichsbeiträge (ohne Gehaltskosten Lehrpersonen) nehmen voraussichtlich von 1'040 Franken im Jahr 2021 auf 1'100 Franken je Einwohner*in zu.

Die Kosten für den Lastenausgleich Soziales sind nicht dermassen angestiegen, wie es wegen der Corona-Pandemie befürchtet worden war. Doch geht der Kanton Bern in den folgenden Jahren von massiv steigenden Kosten aus.

Für 2023 sind Investitionsausgaben von insgesamt 1.3 Mio. Franken geplant. Die beiden grössten Investitionsprojekte im Budgetjahr 2023 sind der Ersatzneubau der Turnhalle und der Heizungsersatz im Primarschulhaus Feltschen. 2023 ist für die Turnhalle ein Anteil von 200'000 Franken vorgesehen. Für den Heizungsersatz wird 2023 mit Kosten von 260'000 Franken gerechnet.

Weil nach vorliegendem Budget bereits die Selbstfinanzierung negativ ausfällt und dazu die erwähnten Investitionen kommen, entsteht eine Finanzierungslücke, welche über Fremdmittel gedeckt werden muss.

Die Finanzplanung 2023 – 2031 zeigt deutlich auf, dass die vorgesehenen Investitionen im Umfang von rund 17 Mio. Franken mit einer gleichbleibenden Steueranlage von 1.75 nicht realisiert werden können. Der stattliche Bilanzüberschuss von rund 3,2 Mio. Franken würde in den nächsten Jahren aufgebraucht. Die geplanten Investitionen können nicht annähernd aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden und führen zu einer Neuverschuldung. Die Investitionen der Planperiode verursachen Folgekosten (z.B. Abschreibungen, Zinse, Unterhaltskosten etc.) für die zukünftigen Jahre, welche nicht mehr tragbar sind.

Gestützt auf diese Kenntnisse und unter Berücksichtigung der finanziellen Rahmenbedingungen eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes, muss die Steueranlage erhöht werden.

Erfolgsrechnung

Die Entwicklung der Aufgabenbereiche nach Funktionen sieht wie folgt aus:

Aufgabenbereiche	Budget 2023		Budget 2022		Abweichung in %
	Nettoaufwand	Nettoertrag	Nettoaufwand	Nettoertrag	
0 Allgemeine Verwaltung	CHF 766'050		CHF 757'100		+ 1.2 %
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	CHF 34'400		CHF 27'390		+ 25.6 %
2 Bildung	CHF 1'834'300		CHF 1'758'090		+ 4.3 %
3 Kultur, Sport und Freizeit	CHF 185'070		CHF 175'850		+ 5.2 %
4 Gesundheit	CHF 13'100		CHF 12'950		+ 1.2 %
5 Soziale Sicherheit	CHF 1'620'100		CHF 1'611'830		+ 0.5 %
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	CHF 445'530		CHF 431'770		+ 3.2 %
7 Umweltschutz und Raumordnung	CHF 128'450		CHF 109'490		+ 17.3 %
8 Volkswirtschaft		CHF 154'700		CHF 161'970	- 4.5 %
9 Steuern und Finanzen		CHF 4'872'300		CHF 4'722'500	+ 3.2 %

Die Budgetverantwortlichen haben individuell nach Bedarf budgetiert. Viele Budgetpositionen sind wiederkehrend und weisen gegenüber den Vorjahren keine grossen Änderungen auf.

Departementsvorsteherin Andrea Hofer, Oberfeldstrasse 5, erwähnt im Vergleich zum Vorjahr in ausgewählten Funktionen folgende speziellen Budgetkredite 2023 (Auszug aus dem umfassenden Budget):

Allgemeine Verwaltung

Im Jahr 2023 finden zwei Wahlgänge statt (Gemeinde- und die Nationalratswahlen).

Bei den Allgemeinen Diensten wird gesamthaft mit leicht tieferen Ausgaben gerechnet. Die Personalkosten bewegen sich voraussichtlich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Allerdings ist eine Arbeitsplatzbewertung im Gange, welche allenfalls Anpassungen nach sich ziehen wird.

Für Honorare von externen Beratungen und Fachexperten werden tiefere Kosten angenommen. Für den Unterhalt der Software und die Lizenzkosten wird von den Ausgaben 2021 ausgegangen.

Bei der Verwaltungsliegenschaft tragen hauptsächlich die höheren Heizkosten zur Kostensteigerung bei.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Die Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen waren 2022 wohl zu optimistisch budgetiert und werden 2023 tiefer angesetzt.

Bildung

Bei der Primarschule ist für zwei Klassen der Ersatz von Pulten und Stühlen im Betrag von 31'400 Franken geplant. Die vorgesehene Anschaffung von ipads macht rund 15'000 Franken aus.

Es ist vorgesehen, die Absauganlage im Werkraum zu ersetzen (9'200 Franken). Für das Heizöl muss mit wesentlich höheren Kosten gerechnet werden.

Bei den Schulliegenschaften sind Unterhaltsarbeiten im Umfang von 131'600 Franken geplant. Im Erdgeschoss des Schulhauses Feltschen ist geplant, die Beleuchtung auf LED umzustellen. Dafür sind Kosten im Betrag von 32'000 Franken vorgesehen. Die Revision der Falttüren der Aula kosten 13'500 Franken. Für

den Ersatz des Bodens der Bibliothek sind 22'000 Franken und für die Unterteilung des Logo-Zimmers mit neuem Bodenbelag sind 45'000 geplant.

Soziale Sicherheit

Die Lastenausgleichsbeiträge an die Ergänzungsleistungen nehmen um 9'000 Franken auf rund 450'000 Franken zu.

Der Kostenanteil an den regionalen Sozialdienst fällt in Folge steigender Fallzahlen höher aus.

In den Lastenausgleich der Sozialhilfe fliessen voraussichtlich 1'048'000 Franken. Gegenüber dem Budget 2022 sind dies 8'000 Franken weniger. Im Vergleich zur Rechnung 2021 ist es jedoch eine Zunahme von 118'000 Franken.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Beim Strassenunterhalt sind nebst kleineren Unterhaltsarbeiten ein neuer Deckbelag der Bahnhofstrasse für 46'000 Franken und die Oberflächensanierung Dürrenthan - Grippelen geplant (10'000 Franken).

Momentan werden noch zwei SBB-Tageskarten angeboten, da sich die Gemeinden Arni, Landiswil und Walkringen nicht mehr beteiligen. Es wird mit einem Verlust von rund 4'000 Franken gerechnet.

Umwelt und Raumordnung

Im Jahr 2023 steht der Weiherunterhalt an, der im 5-Jahres-Rhythmus durchgeführt wird (6'000 Franken).

In der Aufbahrungshalle wird der Bodenbelag ersetzt und die Wände neu gestrichen. Dafür wird mit Kosten von 16'000 Franken gerechnet.

Volkswirtschaft

Das Netznutzungsentgelt an den Vorlieferanten nimmt um 21'000 Franken auf 271'000 Franken zu. Bei den Kosten für die Swissgrid Systemdienstleistungen wird mit einem Kostenzuwachs von knapp 24'600 Franken auf 37'000 Franken gerechnet.

Bei den Einnahmen nehmen die Netznutzungsentgelte um rund 170'000 Franken zu.

Steuern und Finanzen

Damit der Finanzhaushalt längerfristig tragbar bleibt, schlägt der Gemeinderat eine Erhöhung der Steueranlage von 1.75 auf 1.90 vor. Mit der Erhöhung der Steueranlage, einem leichten Zuwachs der Einwohner*innen sowie der Aufrechnung eines Steuerzuwachses kann mit Steuereinnahmen von insgesamt 4.09 Mio. Franken gerechnet werden. Dies sind rund 202'000 Franken mehr als 2022 budgetiert.

Der Kostenanteil für den Lastenausgleich neue Aufgabenteilung wird sich leicht erhöhen. Der Zuschuss für soziodemografische Lasten wird voraussichtlich entfallen. Dafür nimmt der Zuschuss Disparitätenabbau um 69'000 Franken zu, so dass die Gemeinde netto 44'000 Franken mehr erhält als 2022 erwartet.

Investitionen

Im Jahr 2023 sind Investitionsausgaben von gesamthaft 1.34 Mio. Franken geplant.

Projekte Allgemeiner Haushalt

– Turnhallen – Ersatzneubau Fr. 200'000.00

– Primarschulhaus „Feltschen“, Heizungersatz	Fr.	260'000.00
– Schwimmbad, Wasseraufbereitungsanlage	Fr.	60'000.00
– Rohrstrasse – Erneuerung Werkleitungen – Anpassung Gemeindestrassen	Fr.	130'000.00
– Ortsplanungsrevision	Fr.	60'000.00
– Energiepolitik, Rahmenkredit	Fr.	50'000.00

Total Allgemeiner Haushalt Fr. 760'000.00

Projekte Wasserversorgung

– Rohrstrasse – Erneuerung Werkleitungen	Fr.	50'000.00
– Hydranten – Ersatz 2023	Fr.	5'000.00
– Wasserzähler – Anschaffung	Fr.	5'000.00
– Überwachungssystem Leitungsnetz Lorno – Upgrade	Fr.	112'000.00
– Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP)	Fr.	33'000.00
– Projekt Grundwassernutzung Ried	Fr.	50'000.00

Total Wasserversorgung Fr. 255'000.00

Projekte Abwasserentsorgung

– GEP-Überarbeitung	Fr.	20'000.00
– Rohrstrasse – Erneuerung Werkleitungen	Fr.	90'000.00
– Öffentliche Kanalaufnahmen	Fr.	150'000.00

Total Abwasserentsorgung Fr. 260'000.00

Projekte Elektrizität

– Neue Hausanschlussleitungen	Fr.	50'000.00
– Messinstrumente EV – Anschaffung	Fr.	15'000.00

Total Elektrizitätsversorgung Fr. 65'000.00

Eigenkapitalnachweis

Voraussichtliches Eigenkapital	Bestand per 1.1.2022 (CHF)	Budget 2022 Erhöhung (+) / Reduktion (-) (CHF)	Budget 2023 Erhöhung (+) / Reduktion (-) (CHF)	Bestand per 31.12.2023 (CHF)
29 Eigenkapital	12'905'293	-464'930	-271'300	12'169'063
290 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	2'462'440	-180'420	-55'800	2'226'220
293 Vorfinanzierungen	5'672'291	131'210	110'000	5'913'501
294 Reserven (zus. Abschreibungen)	974'484	0	0	974'484
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	557'607	-113'180	-113'200	331'227
299 Bilanzüberschuss	3'238'471	-302'540	-212'300	2'723'631

Andrea Hofer, Oberfeldstrasse 5, erläutert, wieso die Steuererhöhung aus Sicht vom Gemeinderat unumgänglich ist. Weist die Finanzplanung einen Bilanzfehlbetrag auf, muss im Rahmen der Finanzplanung aufgezeigt werden, welche Massnahmen ergriffen werden. Je früher man Massnahmen ergreift, um so mehr Handlungsspielraum besteht. Die Finanzplanung von Biglen zeigt, dass spätestens ab dem Jahr 2031 mit einem Bilanzfehlbetrag gerechnet werden muss, auch wenn die Steuern auf 1.90 Einheiten erhöht werden. Würde die Steueranlage bei 1.75 Einheiten belassen, würde dies bereits früher zu einem Bilanzfehlbetrag führen. Es ist daher angezeigt, pro aktiv zu handeln.

Guido Heiniger, Pfarrhausweg 5, ergänzt, dass sich der Gemeinderat bewusst ist, dass 1.90 Einheiten hoch sind. Es wurde aber stets transparent informiert, dass bei einer Realisierung des Projektes «Turnhallen / Mehrzweckraum» eine Steuererhöhung unumgänglich sein werde. Das Abstimmungsergebnis von der Urnenabstimmung vom 27. November 2022 sei mit den deutlichen rund 66% Ja-Stimmen sehr schön, nun sollten aber auch die notwendigen finanziellen Mittel bereitgestellt werden.

Fragen, Diskussion / Weitere Anträge

Ulrich Stucki, Rohrstrasse 18, fragt, wieso bei den Investitionen bereits wieder ein Betrag für Werkleitungen in der Rohrstrasse vorgesehen ist.

Martin Schöni, Rohrstrasse 53, erläutert, dass dies noch die Abschlussarbeiten seitens Gemeinde sind, welche noch ausstehen und erst gemacht werden können, wenn der Kanton die Ortsdurchfahrt saniert. Es kann sein, dass nächstes Jahr endlich ein Schritt vorwärts gemacht werden kann.

Lukas Zimmermann, Hasli 11, fragt ob die Steuererhöhung unbefristet ist. Zudem stellt sich für ihn die Frage, ob bei der Turnhalle nicht noch mit Materialteuerungen zu rechnen sei und dadurch das Projekt noch teurer werde.

Guido Heiniger, Pfarrhausweg 5, erklärt, dass die Steuererhöhung unbefristet ist. Wenn aber die Aussichten besser werden sollten, kann der Gemeinderat wiederum mit einem Antrag an die Gemeindeversammlung gelangen, die Steuern zu senken.

Betreffend Turnhalle verweist Guido Heiniger darauf, dass die schaeerholzbau ag die Turnhalle selber aus Schweizerholz produziert. Betreffend Preisen wird mit der Gesamtdienstleisterin ein Vertrag abgeschlossen, welcher Regelungen betreffend Kosten und auch Kostensteigerungen enthalten wird. Die Wahl, dass die neue Turnhalle mit einer Gesamtdienstleisterin gebaut werden soll, stützt sich unter anderem auch darauf, dass damit eine grosse Kostensicherheit besteht. Die Voraussetzungen sind daher gut, dass die Kosten eingehalten werden sollten. Man hat mit der umfassenden Projektierung versucht, an vieles zu denken. Es ist aber selbstverständlich, dass bei einem Projekt in dieser Grössenordnung nie absolute Kostensicherheit besteht.

André Wyler, Arnistrasse 19, fragt, ob die Steuererhöhung wirklich nur auf das Projekt «Turnhallen / Mehrzweckraum» zurückzuführen sei? Wenn er das Budget betrachte, sei in vielen Bereichen eine Steigerung der Kosten ersichtlich.

Guido Heiniger, Pfarrhausweg 5, nimmt dazu Stellung. Es ist korrekt, dass die einzelnen Budgetpositionen generell zunehmen, dies sei unter anderem auch wegen der aktuell herrschenden Inflation. Es ist aber Fakt, dass das Projekt «Turnhallen / Mehrzweckraum» resp. die Folgekosten 2.8 Steuerzehntel pro Jahr bindet. Die ist auf die lineare Abschreibung gemäss HRM2 zurückzuführen, welche über 33 Jahre erfolgen muss. Die Gemeinde hat hier keine Wahlfreiheit und ist an das Rechnungslegungsmodell gebunden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom Freitag, 2. Dezember 2022:

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.90 Einheiten.
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.2 ‰ des amtlichen Wertes.

c) Genehmigung Budget 2023 bestehend aus:

	<u>Aufwand</u>		<u>Ertrag</u>		<u>Ergebnis</u>
Allgemeiner Haushalt	Fr.	6'889'860	Fr.	6'677'560	Fr. -212'300
Wasserversorgung	Fr.	210'600	Fr.	226'800	Fr. 16'200
Abwasserentsorgung	Fr.	400'400	Fr.	309'000	Fr. -91'400
Abfallentsorgung	Fr.	186'500	Fr.	176'400	Fr. -10'100
Elektrizität	Fr.	1'434'100	Fr.	1'463'600	Fr. 29'500
Gesamthaushalt	Fr.	9'121'460	Fr.	8'853'360	Fr. -268'100

Beschluss

Der Gemeindeversammlung beschliesst mit grossem Mehr wie folgt:

- Die Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.90 Einheiten wird genehmigt.
- Die Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.2 ‰ des amtlichen Wertes wird genehmigt.
- Das Budget 2023 wird genehmigt. Es besteht aus:

	<u>Aufwand</u>		<u>Ertrag</u>		<u>Ergebnis</u>
Allgemeiner Haushalt	Fr.	6'889'860	Fr.	6'677'560	Fr. -212'300
Wasserversorgung	Fr.	210'600	Fr.	226'800	Fr. 16'200
Abwasserentsorgung	Fr.	400'400	Fr.	309'000	Fr. -91'400
Abfallentsorgung	Fr.	186'500	Fr.	176'400	Fr. -10'100
Elektrizität	Fr.	1'434'100	Fr.	1'463'600	Fr. 29'500
Gesamthaushalt	Fr.	9'121'460	Fr.	8'853'360	Fr. -268'100

2 / Akten Nr. 0.1.1.22

Gemeindeversammlung - Verschiedenes

Informationen aus den Departementen

Projekt „Turnhallen / Mehrzweckraum“

Guido Heiniger, Pfarrhausweg 5, bedankt sich herzlich für die hohe Stimmbeteiligung von über 50% an der Urnenabstimmung vom 27. November 2022. Der Gemeinderat freut sich sehr über das deutliche Resultat mit 66% Ja-Stimmen.

Das weitere Programm nach Ablauf der Beschwerdefrist sieht nun wie folgt aus:

Projektstart	Januar 2023
Baueingabe	Juni 2023
Rückbau alte Turnhalle	Oktober 2023
Baustart	November 2023
Aufrichte	April 2024
Übergabe	Ende Januar 2025

Vorbehalten bleiben Verzögerungen auf Grund nicht vorhersehbarer Ereignisse.

Notfalltreffpunkte

Peter Appenzeller, Kreuzmatt 11, informiert die Anwesenden, dass der Kanton Bern und weitere Kantone bereits vor mehreren Jahren das Projekt «Notfalltreffpunkte» gestartet haben. Es handelt sich dabei um

einen Treffpunkt, an welchem bei einem Ausfall des Kommunikationsnetzes, Hilfeleistungen angeboten werden. Der Treffpunkt für die Gemeinden Biglen und Walkringen befindet sich im Primarschulhaus Feltschen, Feltschenweg 6. Die Bevölkerung wird in den kommenden Wochen noch im Mitteilungsblatt und mittels Flyer informiert.

Weitere Informationen findet man unter www.notfalltreffpunkt.ch

Mitteilungsblatt «Biblebach» – Verabschiedung Markus Wehner

Per Ende 2022 wird Markus Wehner die Redaktion vom Biblebach abgeben. Bereits im Jahr 1996 bei der Umstellung des Layoutes vom Biblebach hat Markus Wehner mitgewirkt. Wie den Protokollen des Gemeinderates im Archiv zu entnehmen ist, wurde Markus dann im Jahr 2003 als Co-Redaktor gewählt.

Markus hat sein Amt mit viel Herzblut ausgeübt. Monat für Monat hat er den Seiten vom Biblebach Leben eingehaucht, sie mit Fotos verschönert und anschaulich gemacht. Gerne hat er auch geschichtliche Hintergründe aufgenommen und den Leser*innen näher gebracht. An unzähligen Anlässen – zum Beispiel an Konzerten, Jubiläen und Ausstellungen war Markus – ausgerüstet mit seiner Kamera – vor Ort. So konnten auch Bigler*innen, welche an den Anlässen nicht dabei waren, stets daran teilhaben. Monat für Monat hat er Beiträge zusammengetragen, Lücken und Seiten gefüllt und musste nicht selten improvisieren, damit möglichst viele Wünsche und Begehrlichkeiten berücksichtigt werden konnten.

Lieber Markus, wir danken Dir von Herzen für die unzähligen Stunden, welche Du für die Gemeinde investiert hast. Du warst hauptverantwortlich, dass die Bevölkerung monatlich stets ansprechend und umfassend informiert wurde – vom manchmal etwas trockenen amtlichen Teil, über lustige Berichte der Schüler*innen bis hin zu vielen farbigen Flyern, Bildern und Inseraten von unserem vielfältigen Vereins- und Gewerbeangebot in Biglen. Merci viu mau!

Damit er zukünftig etwas mehr lesen als layouten kann, schenken wir ihm gerne einen Büchergutschein. Und damit er den Samstagabend auch wieder einmal mit seiner Frau Susanne bei einem feinen Essen, anstatt bei einem Vereinsanlass beim Fotografieren verbringen kann, übergeben wir ihm gerne noch einen Essensgutschein.

Protokoll – Genehmigung

Mit der Genehmigung des Protokolls werden beauftragt:

1. Stimmzähler

- Kurt Eichenberger, Sägematt 5
- Giorgio Macaluso, Feltschenweg 15
- Karin Zimmermann, Hasli 11

2. Gemeinderäte

- Peter Appenzeller, Kreuzmatt 11
- Andrea Hofer, Oberfeldstrasse 5
- Patrik Kestenholz, Oberfeldstrasse 9

Das Protokoll liegt ab Freitag, 16. Dezember 2022, auf der Gemeindeverwaltung zur Genehmigung / Unterzeichnung auf.

Termine 2023

Gemeindepräsident Guido Heiniger, Pfarrhausweg 5, weist noch auf folgende Daten hin:

- Dienstag, 20. Juni 2023 Gemeindeversammlung
- Montag, 31. Juli 2023 Bundesfeier

- Montag, 28. August 2023 Gewerbeapéro „Dialog“
- Freitag, 10. November 2023 Vereinsempfang (provisorisch)
- Freitag, 1. Dezember 2023 Gemeindeversammlung

Weitere Anlässe werden jeweils im Veranstaltungskalender auf der Website www.biglen.ch (Startseite) aufgeschaltet.

Dank

Guido Heiniger, Pfarrhausweg 5, dankt allen Anwesenden für das zahlreiche Erscheinen. Dies erfreut den Gemeinderat sehr. Er dankt der Kulturfabrik für das Gastrecht und die Vorbereitungen.

Er wünscht allen im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung eine schöne und besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und alles Gute im Jahr 2023.

GEMEINDEVERSAMMLUNG BIGLEN


Guido Heiniger
Gemeindepräsident


Marlene Schwarz-Rüegsegger
Gemeindeschreiberin

Protokoll – Genehmigung

Die Richtigkeit des vorliegenden Protokolls bestätigen:

Die Stimmzähler:

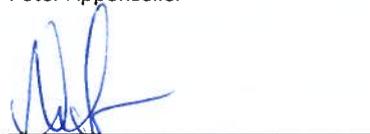

Kurt Eichenberger

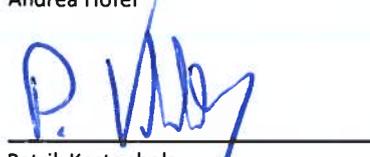

Giorgio Macaluso


Karin Zimmermann

Die Gemeinderäte:


Peter Appenzeller


Andrea Hofer


Patrik Kestenholz